

## **Protokoll der Sitzung des Komitees für Astroteilchenphysik KAT am 26. Juni 2017 (Frankfurt Airport Center)**

**Anwesende:** Johannes Blümer, Caren Hagner, Andreas Haungs (stellv. Vorsitz), Marc Hempel, Uli Katz, Katharina Henjes-Kunst (APPEC), Manfred Lindner, Wolfgang Müssel (DFG), Christian Stegmann, Christian Weinheimer (Vorsitz)

**Zeitraum:** 10:30 Uhr – 16:30 Uhr

**Protokoll:** Andreas Haungs

### **Tagesordnung:**

0) *Protokoll vom 28/3/2017*

1) *Brief an APPEC und Reaktion*

2) *Verbundforschung*

3) *Nachlese auf Non-Collider Workshop in Mainz*

4) *Vorschau auf Hadron-Collider Workshop am DESY*

5) *Digitale Agenda*

6) *Verschiedenes (KAT-Strategieworkshop 7.+8. Dez. im Physikzentrum, Zeuthen-Meeting, Webseiten, ..)*

### **Zu 0)**

Nach kurzen Nachfragen wurde das Protokoll des letzten KAT Meeting genehmigt und kann auf die KAT Webseite hochgeladen werden.

### **Zu 1)**

Christian Weinheimer gab zur Einführung der Diskussion eine kurze Rückschau auf die Ereignisse zum Thema APPEC und APPEC Roadmap seit dem Versenden des KAT-Briefes an APPEC am 6. April: Am 2. Mai gab es ein Gespräch zwischen C.W. und Job de Kleuver (Generalsekretär APPEC), und am 1.6 ein Treffen am Frankfurter Airport mit Johannes Blümer (deutscher APPEC-Vertreter), Job de Kleuver, Antonio Masiero (APPEC GA Chair), Christian Stegmann (deutscher APPEC-Vertreter) und C.W.. Fazit beider Gespräche war, dass unbedingt die deutsche Community der Wissenschaftler\*innen in den Roadmap Prozess und im generellen in APPEC besser eingebunden werden soll als bisher geschehen. Dies ist auch der Wille des APPEC-GA. Über den Weg, dies umzusetzen, herrscht noch Unklarheit, was auch damit zusammenhängt, dass APPEC selbst sich in einem kleineren Prozess der Umstrukturierung befindet. Hierzu erläuterte Christian Stegmann die verschiedenen Optionen, die dann auch nach einer Entscheidung innerhalb APPECs im Laufe eines Jahres umgesetzt werden sollen.

Es wurde nach detaillierter Diskussion im KAT vereinbart, dass sich Christian Stegmann, Manfred Lindner, Christian Weinheimer und Johannes Blümer noch vor dem nächsten APPEC-GA im Dezember auf eine Position verständigen, wie die deutsche Astroteilchenphysik in APPEC vertreten sein könnte.

PS: Anfang September soll die Roadmap gedruckt und an die Communities und funding agencies verteilt werden. Der Termin für die öffentliche Präsentation ist weiterhin offen.

### **Zu 2)**

Marc Hempel berichtete von der Verbundforschung, dass in der Astroteilchenphysik 36 Anträge (von 47) bewilligt werden konnten, aufgeteilt auf 6 Verbünde (Auger, CRESST-

XENON, CTA, GERDA, IceCube, KATRIN). Im Vergleich zur Förderperiode davor gab es zudem in der Gesamtsumme der bewilligten Mittel einen ca. 20%igen Aufwuchs.

Dieser Mittelaufwuchs wurde sehr begrüßt, auch weil die deutsche Astroteilchenphysik-Community wieder durch viele neue Gruppen (Professuren und Nachwuchsgruppen) gewachsen ist. Aus dem KAT wurde angemerkt, dass wiederum die Bescheide sehr spät versendet werden, was an den Universitäten zu einem Problem bei Weiterbeschäftigungen und dem Wissenschaftsarbeitszeitgesetz führt. Herr Hempel erkannte die Problematik und wird die Bitte um eine Beschleunigung des Prozesses an die entsprechenden Stellen weiterreichen.

Es wurde diskutiert, ob es möglich und sinnvoll wäre, eine Statistik der Förderung der Astroteilchenphysik in Deutschland (BMBF und DFG) zu erheben. Dies sei zum einen schwierig, da die DFG Astroteilchenphysik nicht als eigenständigen Förderbereich sieht und es zudem häufig thematischen Überlapp mit benachbarten Forschungsgebieten gäbe. Eine dedizierte Anfrage über die Email-Liste der Astroteilchenleiter wurde erörtert. Die Diskussion kam zu keinem Abschluss, soll aber in den nächsten Sitzungen weitergeführt werden. Herr Müssel will aber versuchen, eine DFG-Zahl zu ermitteln.

Herr Hempel informierte weiterhin, dass im Referat 71 des BMBF Herr MinR Dr. Volkmar Dietz die Nachfolge von Frau Dr. Beatrix Vierkorn-Rudolph antreten wird.

### **Zu 3)**

Es wurden kurz die positiven Aspekte des non-collider workshops, der gemeinsam von den drei Komitees KAT-KET-KHuK organisiert wurde, diskutiert. Der Workshop selbst, als auch das gemeinsam verfasste Abschluss-Statement fand positive Resonanz, und weitere gemeinsame Aktivitäten sollen angestrebt werden.

Ein wichtiger Punkt ist die Verfolgung einer gemeinsamen Strategie bei Experimenten, die thematisch mehrere Communities betreffen (z.B. Experimente zur Suche nach Axionen), auch bezüglich der Eruierung von Fördermöglichkeiten. Es wurde beschlossen, dass KAT sich auch als Vertretung für AXION-Experimente fühlt und sich bei klar astrophysikalischen Themen Suche nach Dunkler Materie (s. WIMPs) oder bei Axionen aus der Sonne (s. Neutrinos aus der Sonne) aus politischen oder finanztechnischen Gründen nicht auseinander dividieren lassen sollte.

### **Zu 4)**

Der gemeinsame KAT-KET-KHuK-Workshop mit dem Thema „Future Hadron-Colliders at the Energy Frontier“ findet am 14/15 Dezember am DESY in Hamburg statt:

This workshop is a joint initiative of the German committees of astroparticle physics (KAT), elementary particle physics (KET), and nuclear and hadron physics (KHuK). The aim of the workshop is to formulate a German strategy and prioritization of future Hadron collider projects at the highest energies. This will serve as preparation for a new European strategy which should emerge in 2019/2020. <http://hadroncollisions.desy.de>

Vom KAT gehören Christian Weinheimer und Uli Katz (Caren Hagner) dem Organisationsteam an.

### **Zu 5)**

bezüglich der Weiterentwicklung im Bereich ‚Digitale Agenda‘ berichtete Andreas Haungs über aktuelle Aktivitäten:

1. Digitaler Arbeitskreis des BMBF:

Hier haben Volker Gülzow und Markus Schumacher die Hinweise aus den Komitees aufgegriffen und einen Draft für das von Frau Prasse angeforderte „Strategiepapier“ aufgestellt. Das Papier soll im August an das BMBF gesendet werden.

2. KAPPA – Astroparticle Physics Data Center

Die beim KAT-Strategietreffen in Bad Honnef vorgestellte Idee eines experiment-übergreifenden Daten- und Analysezentrams hat nun einen working-Titel „KAPPA“ und soll (unter anderem) innerhalb Helmholtz in den sogenannten Inkubator-Prozess (Finanzierung von Pilotprojekten in Information und Data Science) eingefüttert werden.

3. KET Strategieggespräch „Physik der kleinsten Teilchen“

Vor Strategieggespräch „Physik der kleinsten Teilchen“ (Hadronen- und Kernphysik, Teilchenphysik) beim BMBF kontaktierte uns Christian Zeitnitz bezüglich einer „Big Data“ Initiative schon innerhalb der Ausschreibung für die Verbundforschung. Die Diskussion ist positiv verlaufen und es sollte auf die Formulierung der Ausschreibung geachtet werden.

4. ATP und Big Data Workshop

Aufgrund des Erfolges im vergangenen Jahr soll wieder in Aachen im kommenden Februar 19.2.-21.2.2018 ein Workshop veranstaltet werden (Martin Erdmann).

5. Der workshop Big Data made in Germany

<https://inka.htw-berlin.de/bigdata/17/programme/conference-day-1> steht vor der Tür (29./30. Juni 2017) und das Programm ist online. KAT ist dort durch A. Haungs und M. Erdmann vertreten.

**Zu 6)**

**KAT-Webseiten:** Die Arbeiten an der Modernisierung der KAT-eigenen Webseite werden von der Arbeitsgruppe unter der Leitung von Christian Weinheimer weitergeführt. Näheres in einer der nächsten KAT Sitzungen.

**KAT Strategiemeeting:** findet am 7. Und 8. Dezember 2018 in Bad Honnef statt. Das KAT wird aufgefordert sich über mögliche zentrale Themenbereiche Gedanken zu machen (z.B.: Big Data, GW, Axionen,...)

**Zeuthen-Workshop:** Vermutlich im Februar 2018, der ursprüngliche Ort für 2018, München, sollte beibehalten werden, falls die Kolleg\*innen aus München das noch im Februar 2018 organisieren wollen.

**DPG-Tagungen:** 26.2.-2.3. 2018 Bochum, Hadronen und Kerne  
19. – 23.3 2018 Würzburg, Teilchen

**Felsenkeller Dresden:** Einweihung am 28. Juni 2017 (Andreas Haungs vertritt dort KAT)

**Nächste KAT Sitzung:** vermutlich im September 2017